



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **Radwegquerung B 27/Robert-Franck-Allee/Richard-Wagner-Straße** gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 2: Kulturelles Leben, Ziel 2

Die **aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger** am kulturellen Leben fördert Integration, Selbstbewusstsein, Kreativität und damit die Lebensqualität. Dies gelingt auch dank **vereinfachter Zugänge** zu hochwertigen Kulturangeboten für alle Generationen und Nationen.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 1

Die **Vernetzung** der gesellschaftlichen Gruppierungen und bestehenden Strukturen quer durch alle Stadtteile funktioniert.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 2

Die auf Stadtteile bezogenen **Infrastrukturen** sind erhalten und weiter ausgebaut.

- Sie schaffen die Voraussetzungen für eine **funktionierende Nahversorgung**;
- **Radwege** verbinden Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt;

Themenfeld 8: Mobilität, Ziel 1

Zentrum und Stadtteile sind gut erreichbar. Dabei wird der Nachteil der Stadtstruktur – die Verkehrsachsen verlaufen von Nord nach Süd, Siedlungsschwerpunkte aber von Ost nach West – ausgeglichen. Dazu trägt ein **leistungsfähiges Radwegenetz** bei, das in den Richtungen Ost-West und Nord-Süd ergänzt ist und nun alle Stadtteile einschließt.

Themenfeld 8: Mobilität, Ziel 2

Fußgänger erleben die Stadt neu, weil Brüche zwischen touristischen Zielen, attraktiven Zonen und der Innenstadt gemildert oder beseitigt sind. Zäsuren wie auf der Bundesstraße 27 (zwischen Schloss und Innenstadt) oder durch Vorfahrtsstraßen (z.B. Frankfurter Straße, Schwieberdinger Straße / Friedrichstraße) sind minimiert.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 7

Energieeinsparungen im Bereich Verkehr sind erzielt.

Zusammenfassende Bewertung:

Die vorgeschlagenen Neue Radverbindung stützt die angestrebte nachhaltige Entwicklung Ludwigsburgs in vielfacher Hinsicht: Die richtungsbezogenen Radspuren auf der Robert-Franck-Allee beseitigen die letzte Lücke der viertwichtigsten Radverbindung im beschlossenen Ludwigsburger Radwegezielnetz 2010. Zusammen mit der vorgesehenen sicheren Querung der B 27 mindern sie die Barrierewirkung des Hauptstrassennetzes und schaffen für RadfahrerInnen eine erste durchgehend gesicherte und leistungsfähige Radachse zwischen den Stadtteilen Pflugfelden, Südlicher Weststadt, Süd- und Oststadt bis Grünbühl und Pattonville. Ca. 30.000 LudwigsburgerInnen erhalten durch sie auch unmotorisiert nicht nur einen wesentlich sicheren Zugang zu Bildungseinrichtungen, hochwertigen Kulturangeboten und Freizeiteinrichtungen. Die südliche Radachse vernetzt

nicht nur die genannten Stadtteile untereinander und mit der Kernstadt wesentlich attraktiverer. Die Radachse stärkt auch die Nahversorgung in den genannten Stadtteilen sowie der Innenstadt. Sie schafft zudem eine wesentliche Voraussetzung, damit Bürgerinnen freiwillig Kfz-Kurzstreckenfahrten durch Radfahrten ersetzen und so leichter im Verkehr vorhandene Energieeinsparungspotentiale nutzen und auch persönlich zur Umweltentlastung beitragen können.

Aufgestellt:

Datum, Unterschrift